

Aus den Kurskommissionen

Maaïke Detsch, Präsidentin Kurskommission FaBe ZH / SH

Das Jahr 2021 stand im Zeichen der Bildungsrevision und der Einführung des Zürcher ÜK-Modells (zük). Durch aktive Teilnahme an Konzeptsoundings und Revisions-schulungen fand eine enge Zusammenarbeit zwischen der OdA Soziales Zürich und der KuKo FaBe Zürich-Schaffhausen statt.

Teilnahme an den Einführungsschulungen Revision FaBe – ein Gewinn für alle Beteiligten

Bis in den Herbst hinein fanden an der OdA Soziales Zürich lernort- und fachübergreifende Einführungsschulungen für die Revision FaBe statt. Als Vertreter*innen der Betriebsseite nahmen drei KuKo Mitglieder aktiv als Multiplikator*innen an den durchgeführten Schulungen teil. Die Zusammenarbeit haben wir als sehr bereichernd wahrgenommen. Sie boten den KuKo-Mitgliedern einen engen Austausch mit Bildungsfachleuten der OdA Soziales Zürich sowie einen vertieften Einblick in die FaBe Revision. Neben der guten Austauschmöglichkeit unter den drei Lernorten verhalfen die Schulungen vielen Berufsbildner*innen zu mehr Sicherheit und einem guten Start mit den neuen Ausbildungsinstrumenten. Das zeigt auch eine [Auswertung aus den Einführungsschulungen](#) im November 2021.

Bildungsrevision und Zürcher ÜK-Modell (zük)

Das Jahr 2021 stand im Fokus der Einführung der Bildungsrevision FaBe sowie des Zürcher ÜK-Modells (zük). Für die ÜK des 1. Lehrjahres in der 3-jährigen Ausbildung wurden Konzepte und Instrumente erarbeitet, die auf den neuen nationalen Ausbildungsgrundlagen basieren. Neben den mehrestufigen Konzeptsoundings mit Fach- und Praxisexpert*innen sowie ehemaligen Lernenden nahmen auch zwei KuKo Mitglieder an solchen Soundings zu neuen Kursinhalten teil und konnten so einen Beitrag zur inhaltlichen Qualitätssicherung und -entwicklung leisten. In den Hospitationen konzentrierten wir uns auf die neuen ÜK des 1. Lehrjahres. Die Berichte zeigten, dass die neuen Kurse bereits sehr gut gestartet sind, was auch die Kursauswertungen der Lernenden und die Rückmeldungen der ÜK-Lerncoach*innen bestätigten.

Zwischenaudit

Gemäss den QualÜK-Richtlinien wurde im Januar 2022 ein Zwischenaudit durchgeführt. Im Austausch mit dem Leiter Bildung überprüften eine Auditorin und ein Auditor aus der KuKo die Ziele des Jahres 2021 sowie die im QualÜK vorgegebenen Indikatoren. Ein besonderes Augenmerk wurde in der aktuellen Beurteilung auf die Organisationsentwick-

lungsprozesse im Bereich Bildung gelegt. Es zeigte sich, dass die Weiterentwicklung des Aufgabenprofils der Fachverantwortlichen Grundbildung und Höhere Berufsbildung, die Etablierung der neuen Funktionsgruppe der ÜK-Fachspezialist*innen sowie der Überführung der ÜK-Kursleiter*innen in ÜK-Lerncoach*innen sehr gut gelang. Die neuen Strukturen bilden die Grundlage für die langfristig gelingende Umsetzung der neuen Bildungsverordnung sowie des zük und somit die Sicherung qualitativ guter ÜK.

Veränderungen auch im Kurskommissionskonzept

Mit der neuen Bildungsverordnung tragen laut Art. 23 die kantonalen und regionalen Organisationen der Arbeitswelt (Gesundheit und) Soziales die Verantwortung für die ÜK. Gemäss Empfehlung der Schweizerischen Kommission für Berufsentwicklung und Qualität (SKBQ) soll, neben den Leistungsverträgen mit den Kantonen, eine operative Qualitätskontrolle durch entsprechende Kurskommissionen gewährleistet bleiben. Durch die direkte Eingliederung der KuKo in die OdA Soziales Zürich wurde im vergangenen Jahr das Konzept der ÜK-Kurskommission FaBe Zürich-Schaffhausen überarbeitet. Neben inhaltlichen und strukturellen Anpassungen wurden vor allem die Beobachtungsinstrumente für die Hospitationen an das neue zük angepasst und optimiert. Sie bieten eine wichtige Grundlage für den Austausch und Diskussionen in der KuKo. Die Kommission traf sich im vergangenen Jahr zu zwei Sitzungen.

Ich danke allen Kommissionsmitgliedern sowie den Beisitzenden der KuKo ganz herzlich für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit. Der Dank gilt nicht minder allen Mitarbeiter*innen der OdA Soziales Zürich, insbesondere dem Leiter Bildung, Reto Fischer, den Fachverantwortlichen, den ÜK-Fachspezialist*innen und ÜK-Lerncoach*innen, die mit grossem Aufwand und Knowhow die neuen ÜK entwickelt und erfolgreich eingeführt haben.

Maaïke Detsch
Präsidentin ÜK-Kurskommission FaBe Zürich/Schaffhausen

Stefan Scherrer, Präsident Qualitätskommission ÜK AGS

Erneut stand ein ganzes Berichtsjahr im Zeichen der Pandemie. Es hat sich eine gewisse Normalisierung eingestellt, und die Abläufe haben sich gut eingespielt. So konnten wir den Auftrag zur Qualitätskontrolle der Überbetrieblichen Kurse (ÜK) ohne grosse Einschränkung gut wahrnehmen. Die vier Sitzungen unseres Gremiums konnten meist wieder in Präsenz stattfinden, natürlich unter Berücksichtigung der Hygiene- und Abstandsregeln.

Wichtiges Kriterium bei der Prüfung der Qualität stellen die Rückmeldungen zur Zufriedenheit seitens Lernenden wie Instruktor*innen dar. Die Gesamtzufriedenheit auf beiden Seiten hat, in den letzten Jahren auf einem bereits hohen Niveau, nochmals zugenommen. Das freut uns sehr und spornt uns weiter an.

Trotz Pandemie konnten wir mit 14 (2020: 6) deutlich mehr Hospitationen durchführen, inklusive direktem Feedback an die Instruktor*innen. Es gab wieder weitgehend positive Beurteilungen. Insgesamt wurden die Instruktor*innen als kompetent, konstruktiv und offen erlebt, was die Zusammenarbeit mit den Lernenden erleichterte. Die fachlichen und pädagogischen Kompetenzen sind durchwegs gut ist und die Instruktor*innen zeichneten sich durch viel Engagement und Wertschätzung gegenüber den Lernenden aus. Es fiel aber auch die Vielfältigkeit in den Klassen auf (z.B. Herkunft, Alter, Geschlecht, Vorbildung, Sprachniveau), was einerseits anspruchsvoll, aber auch bereichernd war. In unserem Qualitätsbericht griffen wir das Thema denn auch auf und leiteten daraus ein Jahresziel für 2022 ab.

Unser Gremium hat sich im Berichtsjahr nur geringfügig verändert, jedoch bei einer Person und Funktion machte sich das sehr bemerkbar. Laure Stammbach, Leiterin AGS, hat sich entschieden, innerhalb der OdA G ZH eine neue Aufgabe zu übernehmen. Die Zusammenarbeit mit ihr haben alle sehr geschätzt und von ihrem Wissen und Engagement profitiert. An dieser Stelle danken wir ihr sehr herzlich. Da der Wechsel frühzeitig kommuniziert wurde, war ausreichend Zeit, eine*n neue*n Leiter*in AGS und somit Mitglied in unserer QuKo AGS zu suchen. Der Rekrutierungsprozess wurde gemeinsam von der OdA Soziales und der OdA G ZH vorgenommen. Mit Christel Johannsen konnte eine erfahrene Fachfrau in der Berufsbildung gefunden werden. Erste Erfahrungen zeigen, dass wir mit ihr eine motivierte und kompetente Mitarbeiterin gewonnen haben. Mit ihr an unserer Seite werden wir weiterhin gute Arbeit leisten können, und ich freue mich auf die Zusammenarbeit.

Hier noch wie gewohnt ein paar Zahlen aus den ÜK: Mit dem Lehrbeginn 2021-2023 starteten 180 neue Absolventinnen und Absolventen (2020: 172). Zusammen mit dem bestehenden Jahrgang 2020-2022 werden aktuell 342 (2020: 343) Lernende in überbetrieblichen Kursen in insgesamt 30 ÜK Gruppen durch 21 (20) Instruktor*innen unterrichtet.

Zu guter Letzt bleibt mir, allen Mitgliedern der Qualitäts- und Kurskommission AGS ein herzliches Dankeschön auszusprechen. Wir alle sind in unseren Stammbereufen schon sehr gefordert – und in Pandemiezeiten noch mehr. Ein derartiges Engagement ist nicht selbstverständlich und gleichzeitig sehr erfreulich. Es ist schön, gemeinsam einen wichtigen Beitrag zur Ausbildung AGS zu leisten.

Stefan Scherrer
Präsident Qualitätskommission ÜK AGS